



97. Jahresbericht (2015)



Frauenzentrale
Winterthur

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2015	3
--------------------	---

Tätigkeiten 2015

Kur- und Ferienhilfe	8
Politisches Frauen-Forum	9
Beratungspunkt	10
Veranstaltungen	14
Ausstellung	15
Liegenschaft	16

Finanzen 2015/2016

Allgemeine Informationen

Finanzen	18
Bilanz Soziale Werke	20
Erfolgsrechnung Soziale Werke	20
Bilanz Dachverband	21
Erfolgsrechnung Dachverband	21
Bilanz Liegenschaft	22
Erfolgsrechnung Liegenschaft	22
Budget 2016	23
Revisionsbericht	24
Personal	25
Herzlichen Dank	26
Die FZW ist Mitglied bei	26
Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine	27
Unsere Dienstleistungen	28

Jahresbericht 2015

97. Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 8. April 2015 fand im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Eine stattliche Anzahl Einzelmitglieder und Vertreterinnen der angeschlossenen Vereine nahmen daran teil. Der statutarische Teil der Versammlung verlief speditiv. Die ausgeglichene Rechnung und der Jahresbericht der Präsidentin wurden einstimmig verabschiedet. Mit grossem Dank wurde das Vorstandsmitglied Nadine Herzog verabschiedet, und ebenso in absentia Gaby Fritz. Gaby Fritz hat nach dreijähriger Tätigkeit als Buchhalterin ihr Arbeitsverhältnis in der Frauenzentrale gekündigt. Mit Applaus wurde ihre Nachfolgerin Franziska Hauser in unserem Team willkommen geheissen. An dieser Versammlung wurde auch beschlossen, dass ab 2016 der Jahresbeitrag für die Einzelmitglieder um Fr. 10 auf Fr. 50 erhöht wird. Der

Beitrag der Kollektivmitglieder bleibt unverändert. Nach der ordentlichen Versammlung durften wir viel Interessantes von Frau Astrid Schöni erfahren, die umfassend von ihrer Tätigkeit bei der Pro Senectute erzählte.

Vorstand

Der Vorstand hat sich in der vergangenen Amtsperiode zu neun Sitzungen getroffen. Der ganz bewusst stark verkleinerte Vorstand hat rational und professionell die anstehenden Geschäfte diskutiert und auch verabschiedet. Eine sanfte Modernisierung, gerade in Sachen Internet-Auftritt und Schaufenster, wurde in die Wege geleitet. Sie hat sich bereits bewährt. Ganz herzlichen Dank dem gesamten Vorstand für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit zu Gunsten der Frauenzentrale Winterthur.



Mitgliederversammlung: Die Leidenschaft von Frau Astrid Schöni für Ihre Arbeit mit und für die Menschen war während des Vortrages sehr gut spürbar.



Mitglieder

Im November fand wieder das traditionelle Mitgliedertreffen statt. Es war auch diesmal ein toller Abend mit guter Besetzung. Zwei Erwachsenenbildnerinnen haben uns aufgezeigt, wie wir mit einem neuen veränderten Lebensabschnitt, dem Älterwerden, umgehen können: «Aufs Mal ist alles anders.» Was ist, wenn ich pensioniert bin? Was ist, wenn die Kinder erwachsen werden? Was ist, wenn Gewohntes wegfällt? Die Zuversicht, dass, wenn all das eintrifft, noch vieles bleibt, konnten uns die beiden Frauen mit auf den Weg geben.

Die Informationsveranstaltung im Frühling zur Thematik «Pfleger Angehörige» war gut besucht. Der zweite identische Abend musste allerdings mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden.

Mitgliedermutationen

276 Mitglieder per Ende Dezember 2014

278 Mitglieder per Ende Dezember 2015

22 Kollektivmitglieder per Ende 2014

22 Kollektivmitglieder per Ende 2015

Mitgliedertreffen: Frau Helena Hochstrasser von der Praxis an der Eulach zeigte den Teilnehmerinnen auf, dass jeder Mensch mehr ist als z.B. die Arbeit, die Familie, ...



Sekretariat

Seit März 2015 arbeitet die neue Buchhalterin Franziska Hauser im Sekretariat. Sie hat sich gut eingelebt und arbeitet pflichtbewusst, sorgfältig und zuverlässig. Wir sind froh, sie in unserem Team zu haben.

Leider mussten wir Ende Jahr die Kündigung unserer langjährigen Sekretärin Astrid Hartmann zur Kenntnis nehmen. Altershalber wird sie uns auf Ende Februar verlassen und ab dann viel Zeit für ihre Hobbies und Freizeitaktivitäten haben. Wir danken Astrid ganz herzlich für ihren Einsatz! Mit viel Geschick und Herzlichkeit hat sie die Aktivitäten der Frauenzentrale geleitet und wir lassen sie ungern ziehen.

Wir sind aber überzeugt, dass wir mit Ulrike von Wülfigen einen würdigen Ersatz gefunden haben. Sie wird ab Januar stundenweise und ab März zu 60% ihre Arbeit bei uns aufnehmen. Wir wünschen ihr bereits jetzt schon viel Freude in unserem Team.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Tagung aller Frauenzentralen der Schweiz in Weinfelden war auch dieses Jahr gut besucht. Die Gespräche mit den verschiedenen Präsidentinnen sind jeweils äusserst wertvoll. Die Beratungen sind die Schwerpunkte aller Zentralen. Die anderen Angebote unterscheiden sich je nach Anzahl der Mitglieder.

Mit Benevol fanden die ersten Überlegungen statt, wie wir in Zusammenarbeit mit unserer Budgetberatung eine Schuldenberatung in die Tat umsetzen können. Im Frühjahr werden wir weiter darüber nachdenken.

Auch nahmen wir im Jahr 2015 an verschiedenen Generalversammlungen teil und an den Veranstaltungen unseres Dachverbandes allianceF. Die Präsentation an der «Sozialen Markthalle» im Herbst, organisiert von der Stadt Winterthur, hat uns viel Neues aufgezeigt und veranschaulicht, wieviel in unserer Stadt im sozialen Bereich getan wird. Der Austausch mit den verschiedenen Organisationen und Institutionen ist äusserst hilfreich und wichtig.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Rat-

suchenden und der Frauenzentrale herzlich bedanken: bei der Stadt Winterthur für die Subvention, beim Vorstand für die wertvolle und speditive Zusammenarbeit, bei den Beraterinnen für die professionelle Unterstützung und die guten Gespräche und beim Sekretariat für das zuverlässige Erledigen aller anfallenden Arbeiten. Es macht Freude, Mitglied eines so gut funktionierenden Teams zu sein.

Denn dass das Team wunderbar zusammenspielt, zeigt sich an der Zunahme der Beratungen und der Anrufe von Ratsuchenden.

Herzlichen Dank allen, die sich dafür einsetzen!

Ursula Bründler-Krismer, Präsidentin

Kur- und Ferienhilfe

Auch in diesem Jahr waren die Gesuche für einen Beitrag für die Kur- und Ferienhilfe zahlreich. Zusammen mit anderen Institutionen konnten wir den meisten Gesuchstellerinnen entgegenkommen. Hauptsächlich sind es Ausländerinnen, meistens mit Kindern, die uns vom Sozialamt oder von Sozialarbeiterinnen zugewiesen werden. Auf Grund ihrer schwierigen familiären und finanziellen Lage, sind die Frauen kaum imstande, die nötigen Mittel zusammen zu sparen, um wieder einmal Ferien bei ihren Angehörigen im Ausland machen zu können.

Dieses Jahr waren es 12 Gesuche zwischen Fr. 500 und Fr. 800, die wir bewilligt haben. Die dankbaren Rückmeldungen bestärken uns, nie zu vergessen, dass die Kur- und Ferienhilfe eine zentrale Aufgabe der Frauenzentrale ist und wir damit einiges an Leid minimieren und Freude machen können.

Auch ROKJ, eine Trägerschaft des Rotary Clubs Winterthur Kyburg, hat auf Gesuch der Frauenzentrale einem Kind die Kosten einer Zahnkorrektur übernommen. Vielen Dank dafür!

■ Ursula Bründler-Krismer

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gern.

Generalagentur Urs Schweizer

Ramon Baur

Zürcherstrasse 12, 8401 Winterthur

Telefon 052 224 26 32, ramon.baur@axa.ch

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Politisches Frauen-Forum

Das PFF ist eine Unterorganisation der Frauenzentrale Winterthur in Zusammenarbeit mit den lokalen Frauengruppierungen der CVP, EVP, FDP, GLP, Grünen, SP und der SVP.

Der Anlass des Politischen Frauen-Forums im Frühsommer zur Thematik «Mammographie sinnvoll oder nicht» war ein Grosserfolg. Der Saal in der alten Kaserne war sehr gut gefüllt. Frauen jeden Alters haben die Infoveranstaltung besucht und viel Wissenswertes mit nach Hause genommen. Sie erhielten aber auch den wichtigen Hinweis, sich selber Gedanken zu machen, sich nicht beeinflussen zu lassen und der Eigenverantwortung ganz grosse Beachtung zu schenken.

Namhafte Podiumsteilnehmende haben zu dieser Thematik unter der Leitung von Frau Claudia Sedioli diskutiert. Für eine regelmässige Mammographie plädierte Kathrin Leupi, Radiologin am Brustzentrum ZETUP Klinik Hirslanden und gegen eine regelmässige Mammographie Prof. Dr. Peter Jüni, Direktor des Berner Institutes für Hausarztmedizin. Aus der Forschung betreffend Brustkrebs berichteten Dr. Julia Schnabel, Oberärztin für Gynäkologie am Brustzentrum USZ und Prof. Dr. med. Klaus Eichler, Institut für Gesundheitsökonomie der ZHAW.

Die anschliessende Diskussion, vor allem die Erfahrungen von Silvia Candrian, die sich aufs Podium wagte, hat betroffen gemacht. Die Informationen zu diesem heiklen Thema waren umfassend und haben viel zu denken und reden gegeben.

Im Herbst hat das Team des Politischen Frauen-Forums bereits die Organisation eines neuen Anlasses für den Frühsommer 2016 in Angriff genommen. Diesmal lautet die Thematik: «Lohn – eine Frage des Geschlechts?» Dieses Thema wurde anlässlich des Lohnmobils gewählt, einer schweizerischen Wanderausstellung zur Lohngleichheit von Frauen und Männern, welche im Juni 2016 in Winterthur gastiert.

Zudem werden wir an diesem Abend den 20. Geburtstag des Politischen Frauen-Forums feiern. Es wird sicher ein ganz besonderer Abend werden.

■ Ursula Bründler-Krismer

Beratungspunkt

Alltagsberatung

Im letzten Jahr wurde die Alltagsberatung wieder von zwei Beraterinnen abgedeckt, im bewährten monatlichen Bereitschaftsdienst oder anlässlich eingeschobener Notfalltermine. Insgesamt fanden jedoch wesentlich weniger Beratungen statt als noch in früheren Jahren.

Die Alltagsberatung wurde im Mai 2009 zusätzlich zur Rechtsberatung und Budgetberatung ins Angebot der FZW aufgenommen und diese drei Angebote zum Beratungspunkt zusammengefasst. Nachdem die Alltagsberatung von Ratsuchenden gut besucht und geschätzt wurde, ist die Nachfrage wie erwähnt in letzter Zeit stark zurückgegangen. Trotz Versuchen, die Alltagsberatung mittels Werbung in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, nahmen die Anfragen nur kurzfristig zu und waren nie nachhaltig.

Die Idee und der Versuch von Serien- oder von Kombinationsberatungen, z.B. Budget- und Alltagsberatungen zusammen anzubieten, kamen trotz des grossen Engagements der Beraterinnen nicht zu Stande. Wir vermuten, dass dies vor allem auch mit dem speziellen Angebot der Alltagsberatung zu tun hat, wo es oft um eine Art Drehscheibenfunktion geht sowie um das Bearbeiten von komplexen

Frage- und Problemstellungen. Diese Themen liessen sich nicht einfach mit denen der Rechtsberatung und Budgetberatung kombinieren.

Einer der Gründe für die abnehmende Nachfrage der Alltagsberatung liegt wohl auch darin, dass es unterdessen etliche ähnliche Beratungsstellen im Raum Winterthur gibt, die ihre Beratungen unentgeltlich anbieten.

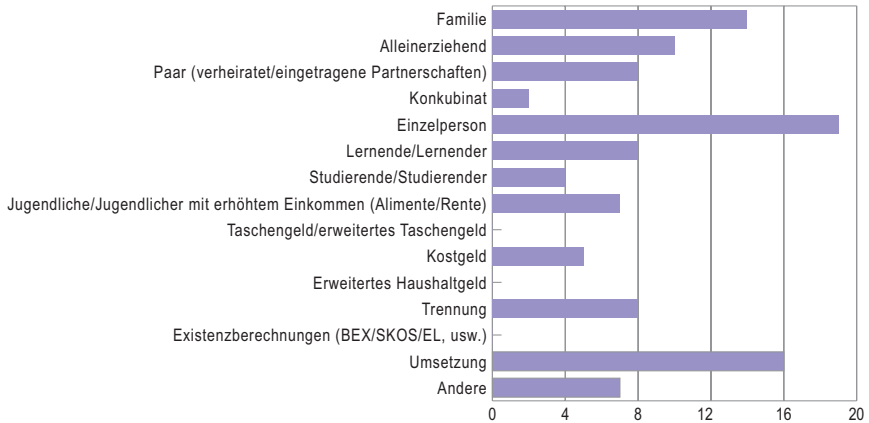
Nach vielen Diskussionen und Abwägungen haben wir dem Vorstand den Antrag gestellt, die Alltagsberatung ab Mai 2016 nicht mehr anzubieten. Wir Beraterinnen waren gerne für die Alltagsberatung tätig, waren durch die sehr vielfältigen Anliegen der unterschiedlichsten Menschen oft recht gefordert und haben viel dazu gelernt.

Für die mehrjährige wohlwollende Unterstützung und das Vertrauen in unsere Ideen und in unsere Arbeit möchten wir uns bei allen Zuständigen an dieser Stelle herzlich bedanken.

■ Christa Pötz und Theresa Stöckli

Budgetberatung

Obwohl in den Sommermonaten – wahrscheinlich hitzebedingt – nur wenige Budgetberatungen nachgefragt wurden, führte unser vierköpfiges Team im 2015 rund 75 Beratungen durch. Die meisten Beratungen fanden



Total: 75 Budgetberatungen (108 Themen)

mit Einzelpersonen, Familien und Alleinerziehenden statt. Knapp die Hälfte der Ratsuchenden stammte aus der Stadt Winterthur und je ein Viertel aus der Region sowie dem Kanton Zürich. Vier Klienten fanden aus anderen Kantonen zu unserer Beratungsstelle.

Obwohl bei der Anmeldung meistens Frauen als Ratsuchende vermerkt sind, stieg die Nachfrage nach einer Budgetberatung von Männern auch in diesem Jahr leicht an (auf 17 gegenüber 15 im Vorjahr). Sie waren, entgegen teilweise vorherrschenden Vorurteilen, nicht immer verschuldet oder standen am Beginn einer Trennung, sondern nahmen eine Beratung in Anspruch, weil sie mit ihrer Partnerin vor der Gründung einer Familie standen oder die erste eigene Wohnung finanzieren wollten. Ernüchternd ist in

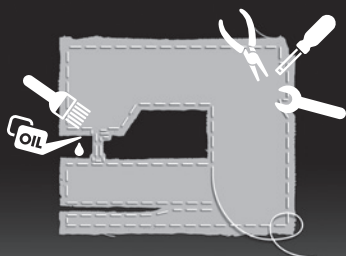
diesem Zusammenhang die Tatsache, dass es für junge Berufsleute schwierig ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dasselbe gilt für junge Paare, die eine Familienwohnung suchen.

Eine steigende Tendenz zeigt auch die Nachfrage nach Umsetzungshilfen sowie nach einem zweiten oder dritten Beratungstermin. Für viele Klienten stellt das Einhalten eines ausgearbeiteten Budgets eine grosse Herausforderung dar, bei der sie eigentlich Begleitung bräuchten.

Einmal mehr bedanken wir uns beim Sekretariats-Team für die zuverlässige Arbeit und ein grosses Dankeschön geht auch an die FZW und an alle Geldgeber, die die Angebote des Beratungspunktes finanziell unterstützen.

■ Sandra Escher Clauss

**Freundliche Grüsse
an Ihre Nähmaschine!**



**Ihre kompetente Werkstatt
für Revision & Reparatur**

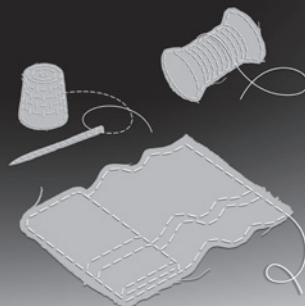
Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

**Jetzt die neuen
Nähkurse buchen!**



Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

Wie das Leben spielt.

Wir spielen mit.

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater:

Rainer Kindermann

Telefon 052 267 94 03, Mobile 079 262 54 05

rainer.kindermann@mobi.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Winterthur, Erwin Kurmann

Technikumstrasse 79, 8401 Winterthur

Telefon 052 267 91 91, Telefax 052 267 91 92

www.mobiwinterthur.ch, winterthur@mobi.ch

131121R01GA

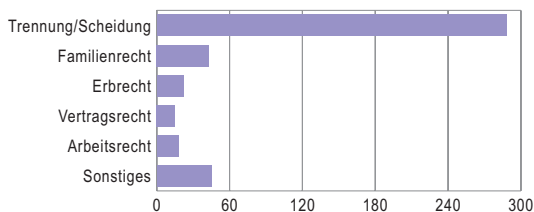
Rechtsberatung: Die meisten Beratungen waren auch in diesem Jahr dem Thema «Trennung und Scheidung» zuzuordnen (61%).



Rechtsberatung

Unsere Tätigkeit in der Rechtsberatung konzentrierte sich auch in diesem Jahr wieder auf verschiedene Fragestellungen, die sich mit dem Thema Trennung und Scheidung beschäftigten. Dringende Fragen sind, wie bei einer Trennung vorzugehen wäre, welche Rechte und Pflichten eine Trennung und Scheidung nach sich ziehen würden und ob und wenn ja, mit welchem Unterhalt gerechnet werden kann.

Neu zu unserem Rechtsberatungs-Team ist dieses Jahr Jrene Vogel gestossen. Sie ist praktizierende Rechtsanwältin in Winterthur und berät in den Gebieten Arbeits-, Erb-, Familien- und Mietrecht.



Total: 357 Rechtsberatungen (371 Themen)

Nach langjähriger und engagierter Mitwirkung in unserem Rechtsberatungsteam hat sich Monica Pfyffer verabschiedet. Wir danken Monica Pfyffer sehr herzlich für die gute und kompetente Zusammenarbeit.

■ Veronika Imthurn

Veranstaltungen

Wer Eltern oder Angehörige betreut, hat viele Fragen.

Unter diesem Motto entwickelten wir als Budget- und Alltagsberaterinnen unser Weiterbildungsangebot.

Aufgrund von immer wiederkehrenden Rückmeldungen in unseren Kernberatungen, gelangten wir zum Schluss, dass sehr viele Fachfragen zu Unterstützungsangeboten oder Anlaufstellen sowie zu Finanzierungsfragen und -möglichkeiten geklärt werden wollen. Dementsprechend haben wir uns in alle Richtungen vorbereitet und diesen Infoabend sehr breit gehalten.

Da sich insgesamt sechs Frauen (kein einziger Mann) für diesen Abend angemeldet hatten, konnten wir die Veranstaltung methodisch ganz anders gestalten, als wenn mehr Personen gekommen wären. Die Teilnehmerinnen waren zwischen 50–70 Jahre alt. Entgegen der Annahme, befanden sich aber längst nicht alle in einer Betreuungssituation.

An diesem Abend ging es weniger um die Klärung von Fachfragen, als vielmehr um die Möglichkeiten der Abgrenzung. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: Darf ich die Betreuung der Eltern, der Mutter, des Vater ablehnen? Wenn ja, mit welcher Begründung? Darf ich mich für geleistete Hilfe bezahlen lassen? Wie

verpflichte ich meine Geschwister, damit auch sie sich in der Betreuung mitengagieren? Wie kann ich die Themen diskutieren und wer hilft mir dabei?

Aus unserer Sicht zeigte dieser Abend ein grosses Bedürfnis der Teilnehmerinnen auf, über diese Themen zu diskutieren und sich auszutauschen. Die Bereitschaft, dieses Thema offen und engagiert in einer kleinen Runde zu bearbeiten, hat uns beeindruckt und auch sehr gefreut.

■ Für die Budgetberatung

Sandra Escher Clauss,

für die Alltagsberatung Christa Pötz

Ausstellung

«MomenteSammlung»

Vom 29. Oktober bis zum 4. Dezember 2015 stellten Luzia Kaufmann und Marianne Keel ihre künstlerischen Werke mit dem Titel «MomenteSammlung» in den Räumen der Frauenzentrale aus. In einem feierlichen Rahmen mit Wein und Kürbissuppe sowie einer Rede von Präsidentin Ursula Bründler wurde die Ausstellung am 29. Oktober eröffnet und war noch bis zum 4. Dezember zu bestaunen. Ein Jahr lang gestalteten die beiden Künstlerinnen ihre Werke zu den Themen «Vier Jahreszeiten» und «365 Kalendertzettel-Tage», indem sie Eindrücke und Momente gesammelt und in ihrer eigenen künstlerischen Sprache

verarbeitet haben. Entstanden ist eine Auswahl von Bildern, die sehr subjektive Blicke auf die Welt und das Erlebte zum Ausdruck bringen.

Obwohl sich die beiden Künstlerinnen vorher nicht kannten, sind sie durch die Frauenzentrale miteinander verbunden. Luzia Kaufmann ist seit zwei Jahren im Vorstand für die grafische Gestaltung verantwortlich und auch Marianne Keel war von 2003 bis 2009 Mitglied des Vorstandes. Ausserdem leitete sie sechs Jahre lang den Laden der Frauenzentrale und führt seit 2009 ihr Nähatelier «mymake» in dem Alstadthaus.

■ Felicia Schlegel

«MomenteSammlung»: Luzia Kaufmann und Marianne Keel freuten sich über die gelungene Vernissage und das öffentliche Interesse an Ihren Werken.



Liegenschaft

Das Liegenschaftsjahr 2015 war geprägt vom Anschluss an die Fernwärme. Von der Stadt hatten wir im Herbst 2014 die Auflage erhalten, unsere Feuerungsanlage zu erneuern, welche nach fast 20 Jahren nicht mehr den gültigen Abgaswerten entsprach. Da die Fernwärme für 2016 vorgesehen war und bereits im Nachbarhaus an der Steinberggasse in Betrieb war, konnte mit den Stadtwerken ein vorzeitiger Anschluss vereinbart werden. Die Arbeiten begannen bereits im Sommer und im September wurde die Heizung fertig installiert. Die Abnahme fand rechtzeitig vor der ersten Heizperiode Ende September statt und hat sich bereits bewährt.

Im Zuge der Heizungserneuerung haben wir uns auch mit unserer aktuellen Warmwasserversorgung im Haus auseinandergesetzt und wurden – wie auch schon bei der Heizung – von Paul Herzog AG kompetent und fachmännisch beraten. Unsere Stockwerkboiler sind nach wie vor ökologisch sowie ökonomisch die beste Variante. Es mussten nur die Siebe ersetzt werden.

Leider haben wir auch dieses Jahr wieder die Kündigung eines langjährigen angenehmen Mieters erhalten. Herr Keller, welcher elf Jahre sein Treuhandbüro im 3. Stock führte, verlässt uns per Ende März 2016. Die Nachmiete per

April 2016 konnte erfreulicherweise bereits im Herbst geregelt werden.

Nach 10-jähriger Miete hat ein Mieter sein Recht auf Erneuerung eines schadhafte Parketts im Gang seiner Praxis in Anspruch genommen. Es wurden dabei auch die Wände neu gestrichen.

Ansonsten gab es nur noch kleinere Reparaturen an der Schliessanlage der Eingangstür und den Fenstern im FZW-Sekretariat im 1. Stock.

■ Gabriela Schläpfer

Finanzen

Mit Franziska Hauser im Sekretariat haben wir eine neue, fachkundige und perfekte «Zahlenfrau». Die Buchhaltungs- und Abschlussarbeiten sind reibungslos über die Bühne gelaufen. Über die tolle Zusammenarbeit bin ich sehr erfreut: «Viele Dank Fränzi».

Dieses Jahr wurde vieles angepackt: alte Pendenzen wurden erledigt, neue Herausforderungen waren auf uns zugekommen. Obwohl zum Teil schon von unserer Präsidentin erwähnt, fasse ich nachstehend die wichtigsten Punkte zusammen, welche dieses Jahr unsere Finanzen speziell tangiert hatten:

- Die Sparmassnahmen der Stadt hatten auch die Sozialen Werke betroffen. Dank unserer Statistiken konnten wir aufzeigen, dass unsere drei Beratungsstellen nicht kostendeckend arbeiten können und wir auf die Unterstützung im bisherigen – leicht gekürzten – Rahmen angewiesen sind.
- Die Nachfrage unserer Beratungsstellen musste ca. 10% Einbusse verzeichnen. In der Rechtsberatung und der Budgetberatung waren unsere Fachkräfte nach wie vor gefordert. Die Alltagsberatung mit 12 Sitzungen allerdings musste einen Einbruch hinnehmen.
- Nebst dem neu gestalteten Jahresbericht, Newsletter etc. kommt auch die Website seit dem Herbst 2015 in neuem «Kleid» daher. Unter der Leitung und Vorgabe des Gestaltungskonzeptes von Luzia Kaufmann (Vorstand FZW) programmierte eine Zürcher Web-Agentur die Seiten. Den heutigen technischen Ansprüchen an eine Website und dem verfügbaren Budget wurden gleichermaßen Rechnung getragen (die Kosten wurden vollumfänglich durch unsere Rückstellungen abgedeckt).
- Unser helles, geräumiges Sitzungszimmer im Herzen der Altstadt Winterthur war dieses Jahr erfreulicherweise noch mehr gefragt, was unsere Rechnung positiv beeinflusste.
- Für die bereits traditionelle Ausstellung Ende Jahr haben die jungen Künstlerinnen Luzia Kaufmann und unsere Ladenlokalmieterin Marianne Keel zusammen ihre erste Ausstellung bestritten. Mit kleinem Entgegenkommen der FZW konnten die zwei «Newcomers» die Ausstellung mit positiven Erfahrungen abschliessen.
- Bei der Liegenschaft stand dieses Jahr die Erneuerung der Heizung mit Anschluss an

Sitzungszimmer: Unser Sitzungszimmer wird nicht nur für eigene Anlässe gerne genutzt – die zentrale Lage macht ein Mieten der Räumlichkeiten auch für Dritte interessant.



die Fernwärme der Stadt an. Dies war erfreulicherweise ohne Komplikationen geschehen, was bei einem Altbau nicht selbstverständlich ist. Die Anschlussgebühren der Stadt Winterthur waren vollumfänglich durch unsere letztjährigen Rückstellungen gedeckt.

Grundsätzlich lagen wir in allen drei Buchhaltungen im erstellten Budget und sie konnten positiv abgeschlossen werden. Der erfreuliche Mehrertrag aus der Vermietung des Sitzungszimmers wurde zu Gunsten unseres grossen bevorstehenden Jubiläumfestes «100 Jahre FZW» im Dachverband zurückgestellt.

Den Überschuss aus der Liegenschaftsrechnung wendeten wir im budgetierten Rahmen den Sozialen Werken mit Fr. 23 000.– und dem Dachverband mit Fr. 34 000.– zu. Dank des reibungslosen Installationsablaufes der neuen Heizung war das Unterhaltsbudget nicht vollkommen ausgeschöpft und wir konnten dem Erneuerungsfonds einen nicht budgetierten Betrag von Fr. 2 000.– zur Werterhaltung übertragen.

■ Marianne Weidmann

Bilanz Soziale Werke

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel und Guthaben	73'325.64	78'353.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	500.00	100.00
Hypothekendarlehen an Liegenschaft	100'000.00	100'000.00
Total Aktiven	173'825.64	178'453.64
Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzung	18'725.75	23'850.35
Fonds Soziale Werke + Kur- und Ferienhilfe	92'630.00	92'630.00
Vermögen	62'469.89	61'973.29
Total Passiven	173'825.64	178'453.64
Vermögensrechnung	31.12.2015	31.12.2014
Vermögen Vorjahr	61'973.29	63'260.14
2015 Gewinn / 2014 Verlust	496.60	-1'286.85
Vermögen	62'469.89	61'973.29

Erfolgsrechnung Soziale Werke

Ertrag	31.12.2015	31.12.2014
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00	80'000.00
Einnahmen	22'595.50	25'640.50
Spenden	142.00	426.00
Diverse Erträge	2'042.55	2'138.05
Einnahmen	104'780.05	108'204.55
Zuwendung von Liegenschaft	23'000.00	18'000.00
Total Ertrag	127'780.05	126'204.55
Aufwand	31.12.2015	31.12.2014
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	6'445.00	4'180.00
Personalaufwand	94'914.50	97'318.20
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'207.75	15'870.10
Büro- und Betriebsaufwand	9'716.20	10'123.10
Total Aufwand	127'283.45	127'491.40
Ergebnis Soziale Werke	496.60	-1'286.85

Bilanz Dachverband

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel und Guthaben	98'281.82	105'381.83
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'842.50	7'463.95
Anlagevermögen	1'900.00	2'300.00
Total Aktiven	116'024.32	115'145.78
Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzung	31'720.80	31'907.85
Personalfonds	38'500.00	38'500.00
Vermögen	45'803.52	44'737.93
Total Passiven	116'024.32	115'145.78
Vermögensrechnung	31.12.2015	31.12.2014
Vermögen Vorjahr	44'737.93	42'941.55
Gewinn	1'065.59	1'796.38
Vermögen	45'803.52	44'737.93

Erfolgsrechnung Dachverband

Ertrag	31.12.2015	31.12.2014
Mitgliederbeiträge	17'015.00	16'270.00
Spenden	4'062.05	5'322.25
Kurswesen/Ausstellungen	390.00	1'852.50
Diverse Erträge	18'086.88	14'223.93
Einnahmen	39'553.93	37'668.68
Zuwendung von Liegenschaft	34'000.00	40'000.00
Total Ertrag	73'553.93	77'668.68
Aufwand	31.12.2015	31.12.2014
Personalaufwand	44'340.50	46'730.60
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	6'811.60	6'375.45
Büro- und Betriebsaufwand	12'987.79	11'266.25
Kurswesen/Ausstellungen	1'348.45	1'500.00
Jubiläum 100 Jahre FZW (Rückstellung für Vorarbeiten)	7'000.00	10'000.00
Total Aufwand	72'488.34	75'872.30
Ergebnis Dachverband	1'065.59	1'796.38

Bilanz Liegenschaft

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel und Guthaben	134'865.70	141'592.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'309.90
Liegenschaft Metzggasse 2	655'000.00	655'000.00
Total Aktiven	789'865.70	801'902.20
Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzung	20'431.65	34'939.30
Darlehen Dritter	75'000.00	75'000.00
Hypothek Metzggasse 2	100'000.00	100'000.00
Erneuerungsfonds	254'000.00	252'000.00
Vermögen	340'434.05	339'962.90
Total Passiven	789'865.70	801'902.20
Vermögensrechnung	31.12.2015	31.12.2014
Vermögen Vorjahr	339'962.90	337'719.30
Gewinn	471.15	2'243.60
Vermögen	340'434.05	339'962.90

Erfolgsrechnung Liegenschaft

Ertrag	31.12.2015	31.12.2014
Total Ertrag	116'372.35	116'607.90
Aufwand	31.12.2015	31.12.2014
Total Aufwand	58'901.20	56'364.30
Überschuss	57'471.15	60'243.60
Zuwendung Dachverband	-34'000.00	-40'000.00
Zuwendung Soziale Werke	-23'000.00	-18'000.00
Ergebnis Liegenschaft	471.15	2'243.60

Soziale Werke	
Ertrag	
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00
Einnahmen	22'500.00
Diverse Erträge	2'350.00
Einnahmen	104'850.00
Zuwendung von Liegenschaft	31'000.00
Total Ertrag	135'850.00
Aufwand	
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	6'500.00
Personalaufwand	99'250.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'350.00
Büro- und Betriebsaufwand	13'400.00
Total Aufwand	135'500.00
Ergebnis Soziale Werke	350.00
Dachverband	
Ertrag	
Einnahmen	23'700.00
Veranstaltungen	500.00
Vermietungen und div. Erträge	17'600.00
Einnahmen	41'800.00
Zuwendung von Liegenschaft	29'000.00
Total Ertrag	70'800.00
Aufwand	
Personalaufwand	47'050.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	7'050.00
Veranstaltungen	1'500.00
Büro- und Betriebsaufwand / Abschreibungen	13'850.00
Total Aufwand	69'450.00
Ergebnis Dachverband	1'350.00
Liegenschaft	
Total Ertrag	114'100.00
Total Aufwand	53'700.00
Überschuss	60'400.00
Zuwendung an Dachverband	-29'000.00
Zuwendung an Soziale Werke	-31'000.00
Ergebnis Liegenschaft	400.00

Revisionsbericht

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Betriebs- und Vermögensrechnungen der Frauenzentrale Winterthur für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen. Sie weisen folgende Resultate aus:

- Dachverband mit einem Gewinn von Fr. 1065.59 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 34 000.00.
- Soziale Werke mit einem Gewinn von Fr. 496.60 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 23 000.00.
- Liegenschaft mit einem Gewinn von Fr. 471.15.

Wir haben festgestellt, dass

- die Jahresrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen
- die Vermögenswerte ausgewiesen sind und
- die Buchhaltungen sauber und korrekt geführt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen dem Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Winterthur, 3. Februar 2016

Die Revisorinnen


Jasmine Heuscher


Nicole Roost

Personal

Vorstand

Präsidentin

Ursula Bründler-Krismer, Winterthur

Vizepräsidentin/Liegenschaft

Gabriela Schläpfer, Winterthur

Quästorin

Marianne Weidmann, Niederwil

Öffentlichkeitsarbeit/Aktuarin

Felicia Schlegel, Winterthur

Öffentlichkeitsarbeit/

Grafische Gestaltung

Luzia Kaufmann, Winterthur

Alltagsberatung

Christa Pötz, Wiesendangen

Rechtsberatung

Veronika Imthurn, Winterthur

Sekretariat

Astrid Hartmann (bis Februar 2016)

Franziska Hauser

Ulrike von Wülfigen (ab März 2016)

Revisorinnen

Jasmine Heuscher

Nicole Roost

Alltagsberatung

Christa Pötz

Theresa Stöckli

Budgetberatung

Sandra Escher Clauss

Ursula Grimm-Hutter

Katarina Kiss

Carmen Sieber

Rechtsberatung

Antonia Fischer, lic. iur.

Birgit Gasser Küffer, lic. iur.

Veronika Imthurn, lic. iur.

Monica Pfyffer, lic. iur. (bis 30.9.2015)

Tamara Rubano, lic. iur.

Lotti Sigg, lic. iur.

Barbara Stehli Leemann, lic. iur.

Jrene Vogel, lic. iur.

Jacqueline Zwicker, lic. iur.

Herzlichen Dank

Wir danken allen für die grosszügige Unterstützung:

Yvonne Beutler Rohrer ■ Christa Braun Scherrer ■ Büchel AG ■ Othmar Brodbeck ■ Christine und Oskar Denzler ■ Elsbeth Frei ■ Gemeindeverwaltung Altikon ■ Cornelia Hasler ■ Judith Huggler ■ Carl Hüni Stiftung ■ Kaiser Buchhaltungen GmbH ■ Peter Meier ■ Ev. Kirchgemeinde Pfungen ■ Pearl Pedernana ■ Nele Pintelon ■ Reinhart Nanni ■ Hedwig Rieter Stiftung ■ Barbara Schucan ■ Stadt Winterthur ■ Susanne Szostek ■ Hotel Wartmann am Bahnhof ■ Elisabeth Waser ■ Ursula Weber ■ Margrit Widmer-Oechslin

Ganz herzlichen Dank für alle kleineren und grösseren Zuwendungen!

Die FZW ist Mitglied bei

Benevol Winterthur

Budgetberatung Schweiz, Gretzenbach

Bund Schweizerischer Frauenorganisationen alliance F, Bern

Bürgerschaftsgenossenschaft SAFFA, Bern

City-Vereinigung Junge Altstadt Winterthur

Familienzentrum Winterthur

Frauenhaus Winterthur

Konferenz der Frauenzentralen der Schweiz

Politisches Frauen-Forum Winterthur

Standortförderung Region Winterthur

Verein zur Förderung der Steinberggasse, Winterthur

VESO, Verein für Sozialpsychiatrie Region Winterthur

Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine

BPW Club Winterthur
CVP-Frauengruppe Winterthur
Evang. ref. Frauenverein Rheinau
EVP-Frauen-Winterthur
Familienzentrum Winterthur
FDP-Frauen Winterthur
Frauengruppe Dinhard
Frauenhaus Winterthur
Frauenverein Elgg
Frauenverein für alkoholfreie Gaststätten Winterthur
Frauenverein Hettlingen
Frauenverein Kollbrunn
Frauenverein Marthalen
Frauenverein Neftenbach
Frauenverein Wiesendangen
GRÜNE Stadt und Bezirk Winterthur
Katholischer Frauenverein Herz Jesu Winterthur
Katholisches Pfarramt St. Marien Winterthur
Landfrauenvereinigung Bezirk Winterthur
Soroptimist International Club Winterthur
SP Frauen Winterthur
Tagesfamilienverein Winterthur

Unsere Dienstleistungen

Sekretariat Frauenzentrale

Adresse
Telefon und Fax
E-Mail
Internet
Postverbindungen

Informationsstelle für alle

Metzggasse 2, 8400 Winterthur
052 212 15 20 und 052 212 15 73
fzw@frauenzentrale-fzw.ch
www.frauenzentrale-fzw.ch
PC-Konto Dachverband 84-643-2
PC-Konto Soziale Werke 84-9889-1

Vermietung Sitzungszimmer

Unterteilbarer Raum von 45 m² für 20–30 Personen im 1. Stock

Veranstaltungen

Mit regelmässigen Veranstaltungen zu aktuellen Themen vermitteln wir Wissen und schaffen Netzwerke.

Kur- und Ferienhilfe

Soziale Institutionen, Ärzte und Ärztinnen können für erholungsbedürftige Frauen aus Winterthur schriftliche Beitragsgesuche einreichen.

Beratungspunkt

Telefon
E-Mail
Internet

052 212 15 89
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch
www.beratungspunkt-winterthur.ch

Budgetberatung

Budgetberaterinnen unterstützen Sie bei der Aufstellung eines persönlichen Budgets.

Rechtsberatung

Rechtsanwältinnen beraten Sie in allen Rechtsfragen.



Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2 | 8400 Winterthur

Telefon 052 212 15 20 | Fax 052 212 15 73

www.frauenzentrale-fzw.ch